



Bevölkerungsstand, Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

Jahr 2019

2018

2019

2020



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Bevölkerungsstand,
Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

Jahr 2019

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche repräsentative Haushaltsbefragung, wobei 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit. Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Das jährliche Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem konstanten Grund- und einem variablen Zusatzprogramm mit einem Auswahlatz von bundesweit 1 %.

Im Grundprogramm als **konstanter Teil** werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben,
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung, Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im **variablen Teil** erfasst:

ab 2005 alle 4 Jahre:

- Lebensversicherung
- Schichtarbeit, betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung, Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle 4 Jahre:

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung, Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle 4 Jahre:

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit, Betriebs-, Werksabteilungen, Stellung im Betrieb

ab 2008 alle 4 Jahre:

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung 4 Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 218 Gemeinden (Stand: 31.12.2018) Sachsen-Anhalts waren 180 Gemeinden mit 1 518 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2019 vertreten. Die dazugehörigen rund 12 000 Haushalte wurden von 92 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch. Die Plausibilitätsprüfungen sichern Vollständigkeit und Qualität. Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Hinweise zu methodischen Effekten in Zeitreihen:

Unterjährige Erhebung ab 2005

Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt. Die Ergebnisse stellen ab dem Jahr 2005 Jahresdurchschnitte dar. Infolgedessen kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen in den Jahren nach der Umstellung auf eine unterjährige Befragung zu geringfügigen Schwankungen. Weitere Hinweise hierzu enthält die Publikation des Statistischen Bundesamtes: *Mikrozensus: Haushaltszahlen ab 2005*.

Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 wurden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Seit dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen. Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt als auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher. Insgesamt bleiben dabei jedoch die Strukturen der Haushalte sowie der Lebensformen auch mit dem neuen Hochrechnungsrahmen stabil. Weitere Information hierzu unter: *Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011*. Für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 - 2013 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Damit ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren durch diese Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung eingeschränkt. Weitere ausführlichere Hinweise hierzu enthält u.a. die Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Kinderlosigkeit, Geburten und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2016“, Ausgabe 2017 sowie im Kapitel 9 des *Qualitätsberichtes Mikrozensus 2016*.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2017

Ab dem Berichtsjahr 2017 werden in den Ergebnissen des Mikrozensus zum Arbeitsmarkt Personen in Gemeinschaftsunterkünften (wie z. B. Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Flüchtlingsunterkünfte, Strafvollzugsanstalten usw.) nicht mehr berücksichtigt. Die Abgrenzung bezieht sich nur noch auf die Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Privathaushalten. Seit 1996 wurde im Mikrozensus auf freiwilliger Basis erhoben, ob ein unverheiratetes Paar im Haushalt lebt, so konnten einige unverheiratete Paare nicht erfasst werden. Seit 2017 wird diese Frage mit Auskunftspflicht erhoben. Die Erfassung der Zeitarbeit wurde von einer freiwilligen Auskunft auf eine Auskunftspflicht umgestellt. Neben Aussagen zur Bevölkerung und Erwerbstätigkeit bzw. zu Haushalten und Familien als Regionalergebnisse werden in den Broschüren „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit“ sowie „Haushalt und Familie“ Landesergebnisse dargestellt.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext - wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten/-innen, Soldaten/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese

Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen werden grundsätzlich nicht befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben:

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, Pensionärs oder dergleichen handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein.

Erwerbslose

Personen ohne Erwerbstätigkeit im Alter von 15 bis 74 Jahren, die sich in den letzten 4 Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von 2 Wochen für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob eine Person bei einer Arbeitsagentur als arbeitslos gemeldet ist oder nicht. Diese Abgrenzung folgt dem Labour-Force-Konzept der ILO (International Labour Organization). Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine Tätigkeit von weniger als 15 Wochenstunden ausüben nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose sondern als Erwerbstätige. Erfragt wird neben der ersten auch eine weitere Tätigkeit. Dargestellte Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit. Nach der Stellung im Beruf wird zwischen Selbstständigen und abhängig Erwerbstätigen sowie Mithelfenden Familienangehörigen unterschieden.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbstständige

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/-innen, Miteigentümer/-innen, Pächter/-innen oder selbstständiger Handwerker leiten sowie selbstständige Handelsvertreter/-innen, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister/-innen.

Beamtinnen und Beamte

Beamtinnen und Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldat(en)/-innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter/-innen), Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Im Mikrozensus erfolgt die Zuordnung grundsätzlich über die Stellung im Beruf bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Arbeiter/-innen

Als Arbeiter/-innen gelten alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/-innen zählen die Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfe(n)/-innen.

Auszubildende

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/-innen und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nichterwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehepartner/-in) leben.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFöG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom / von der Arbeitgeber/-in getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Der vom Arbeitgeber/-in getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u. Ä.. Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige Landwirt/-in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Haushalt

Als (Privat)-Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und

Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensusen bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensusen bis 2004, stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“, in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts - statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

Lebensformenkonzept

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept - neben der „traditionellen“ Lebensform Ehepaare – auch Lebensformen wie nichteheliche gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare - Ehepaare und Lebensgemeinschaften - ohne Kinder sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Dies war in den Mikrozensusen 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen)

Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann - stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ - in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften:

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner/-innen ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner/-innen mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studentenwohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Zeichenerklärung, Rundungen

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die umso größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das **Zeichen /**, unbesetzte Merkmale durch einen **Bindestrich** - dargestellt. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in **Klammern ()** gesetzt. Ist eine Aussage nicht sinnvoll, wird dies durch ein **x** in der Tabelle dargestellt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben. Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt. Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

1. Bevölkerung

1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Dessau-Roßlau, Stadt					
unter 15	(9,8)	(5,2)	/	(53,5)	/
15 - 45	22,7	11,4	11,3	50,4	49,6
45 - 65	26,7	13,1	13,6	49,2	50,8
65 und mehr	21,6	(9,6)	12,0	(44,5)	55,5
Zusammen	80,8	39,4	41,4	48,8	51,2
Halle (Saale), Stadt					
unter 15	30,5	16,7	13,8	54,7	45,3
15 - 45	84,9	42,6	42,3	50,2	49,8
45 - 65	64,1	31,8	32,3	49,6	50,4
65 und mehr	55,9	24,0	31,8	43,0	57,0
Zusammen	235,4	115,1	120,3	48,9	51,1
Magdeburg, Landeshauptstadt					
unter 15	30,0	13,8	16,3	45,9	54,1
15 - 45	90,7	51,1	39,7	56,3	43,7
45 - 65	59,0	29,0	30,0	49,1	50,9
65 und mehr	53,3	22,2	31,1	41,7	58,3
Zusammen	233,1	116,0	117,0	49,8	50,2
Altmarkkreis Salzwedel					
unter 15	(7,8)	/	/	/	/
15 - 45	20,9	11,0	(9,9)	52,6	(47,4)
45 - 65	33,3	17,6	15,7	53,0	47,0
65 und mehr	20,1	(8,1)	12,1	(40,1)	59,9
Zusammen	82,1	41,5	40,6	50,5	49,5
Anhalt-Bitterfeld					
unter 15	18,5	(8,7)	(9,8)	(47,0)	(53,0)
15 - 45	48,3	25,7	22,7	53,1	46,9
45 - 65	51,0	25,4	25,7	49,7	50,3
65 und mehr	38,6	16,9	21,7	43,9	56,1
Zusammen	156,5	76,7	79,8	49,0	51,0
Börde					
unter 15	23,7	12,3	11,4	52,0	48,0
15 - 45	50,7	27,4	23,3	54,0	46,0
45 - 65	56,2	29,5	26,6	52,6	47,4
65 und mehr	39,3	17,1	22,2	43,5	56,5
Zusammen	169,8	86,3	83,5	50,8	49,2
Burgenlandkreis					
unter 15	19,6	10,5	(9,2)	53,3	(46,7)
15 - 45	42,7	21,9	20,8	51,2	48,8
45 - 65	60,7	30,3	30,4	49,9	50,1
65 und mehr	53,4	21,0	32,3	39,4	60,6
Zusammen	176,3	83,6	92,7	47,4	52,6
Harz					
unter 15	21,6	(10,0)	11,6	(46,4)	53,6
15 - 45	60,3	32,1	28,2	53,3	46,7
45 - 65	66,3	34,0	32,3	51,3	48,7
65 und mehr	60,1	26,3	33,9	43,7	56,3
Zusammen	208,3	102,5	105,9	49,2	50,8

Noch 1.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Jerichower Land					
unter 15	10,4	(6,0)	/	(57,3)	/
15 - 45	21,9	10,1	11,8	46,1	53,9
45 - 65	28,7	15,0	13,7	52,2	47,8
65 und mehr	26,6	12,1	14,6	45,3	54,7
Zusammen	87,7	43,1	44,5	49,2	50,8
Mansfeld-Südharz					
unter 15	13,7	(5,4)	(8,3)	(39,5)	(60,5)
15 - 45	32,3	15,7	16,6	48,5	51,5
45 - 65	41,2	20,2	21,0	49,0	51,0
65 und mehr	42,8	17,8	25,1	41,5	58,5
Zusammen	130,1	59,0	71,0	45,4	54,6
Saalekreis					
unter 15	28,3	14,7	13,6	52,1	47,9
15 - 45	56,4	30,3	26,2	53,6	46,4
45 - 65	55,6	27,9	27,6	50,3	49,7
65 und mehr	42,9	18,8	24,1	43,9	56,1
Zusammen	183,2	91,8	91,5	50,1	49,9
Salzlandkreis					
unter 15	22,9	12,1	10,9	52,6	47,4
15 - 45	50,3	28,1	22,2	55,8	44,2
45 - 65	59,6	30,8	28,8	51,7	48,3
65 und mehr	51,2	22,8	28,4	44,6	55,4
Zusammen	184,1	93,8	90,3	50,9	49,1
Stendal					
unter 15	15,6	(8,9)	(6,7)	(57,2)	(42,8)
15 - 45	31,4	17,6	13,8	56,0	44,0
45 - 65	37,4	19,6	17,8	52,4	47,6
65 und mehr	23,4	(9,7)	13,7	(41,6)	58,4
Zusammen	107,8	55,8	51,9	51,8	48,2
Wittenberg					
unter 15	15,0	(7,9)	(7,1)	(52,5)	(47,5)
15 - 45	34,2	17,7	16,4	51,9	48,1
45 - 65	39,1	18,3	20,9	46,7	53,3
65 und mehr	36,2	16,6	19,6	45,9	54,1
Zusammen	124,5	60,5	64,0	48,6	51,4
Sachsen-Anhalt					
unter 15	267,5	137,0	130,5	51,2	48,8
15 - 45	647,7	342,5	305,2	52,9	47,1
45 - 65	678,5	342,3	336,2	50,4	49,6
65 und mehr	565,8	243,0	322,9	42,9	57,1
Zusammen	2 159,5	1 064,7	1 094,7	49,3	50,7

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Dessau-Roßlau, Stadt					
Erwerbspersonen	40,6	21,4	19,2	52,6	47,4
Erwerbstätige	38,8	20,5	18,4	52,7	47,3
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	40,2	18,0	22,1	44,9	55,1
Zusammen	80,8	39,4	41,4	48,8	51,2
Halle (Saale), Stadt					
Erwerbspersonen	114,2	59,2	55,0	51,9	48,1
Erwerbstätige	107,3	54,6	52,7	50,9	49,1
Erwerbslose	(6,9)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	121,2	55,9	65,3	46,1	53,9
Zusammen	235,4	115,1	120,3	48,9	51,1
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	117,3	63,1	54,2	53,8	46,2
Erwerbstätige	110,0	58,7	51,3	53,4	46,6
Erwerbslose	(7,3)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	115,8	52,9	62,8	45,7	54,3
Zusammen	233,1	116,0	117,0	49,8	50,2
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	46,2	25,5	20,7	55,2	44,8
Erwerbstätige	44,1	24,5	19,6	55,5	44,5
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	35,9	16,0	19,9	44,5	55,5
Zusammen	82,1	41,5	40,6	50,5	49,5
Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	82,1	43,8	38,2	53,4	46,6
Erwerbstätige	77,5	41,0	36,6	52,8	47,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	74,4	32,8	41,6	44,1	55,9
Zusammen	156,5	76,7	79,8	49,0	51,0
Börde					
Erwerbspersonen	89,0	48,6	40,4	54,6	45,4
Erwerbstätige	86,6	47,1	39,5	54,4	45,6
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80,7	37,7	43,1	46,7	53,3
Zusammen	169,8	86,3	83,5	50,8	49,2
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	85,7	44,2	41,5	51,6	48,4
Erwerbstätige	80,8	41,8	38,9	51,8	48,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	90,6	39,4	51,2	43,5	56,5
Zusammen	176,3	83,6	92,7	47,4	52,6
Harz					
Erwerbspersonen	100,6	54,7	45,9	54,4	45,6
Erwerbstätige	97,1	52,5	44,6	54,1	45,9
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	107,7	47,8	59,9	44,4	55,6
Zusammen	208,3	102,5	105,9	49,2	50,8

Noch 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Jerichower Land					
Erwerbspersonen	42,4	21,6	20,8	50,9	49,1
Erwerbstätige	41,5	21,1	20,4	51,0	49,0
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	45,3	21,6	23,7	47,6	52,4
Zusammen	87,7	43,1	44,5	49,2	50,8
Mansfeld-Südharz					
Erwerbspersonen	59,6	29,6	29,9	49,8	50,2
Erwerbstätige	56,4	27,9	28,5	49,5	50,5
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	70,5	29,4	41,1	41,7	58,3
Zusammen	130,1	59,0	71,0	45,4	54,6
Saalekreis					
Erwerbspersonen	91,8	49,2	42,5	53,7	46,3
Erwerbstätige	88,1	47,2	40,9	53,6	46,4
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	91,5	42,5	49,0	46,5	53,5
Zusammen	183,2	91,8	91,5	50,1	49,9
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	88,7	48,7	39,9	55,0	45,0
Erwerbstätige	85,5	46,5	39,0	54,4	45,6
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	95,4	45,0	50,4	47,2	52,8
Zusammen	184,1	93,8	90,3	50,9	49,1
Stendal					
Erwerbspersonen	55,1	30,7	24,4	55,7	44,3
Erwerbstätige	51,7	28,9	22,8	55,9	44,1
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	52,6	25,1	27,5	47,7	52,3
Zusammen	107,8	55,8	51,9	51,8	48,2
Wittenberg					
Erwerbspersonen	62,9	31,1	31,8	49,4	50,6
Erwerbstätige	61,3	30,6	30,8	49,8	50,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	61,6	29,4	32,2	47,8	52,2
Zusammen	124,5	60,5	64,0	48,6	51,4
Sachsen-Anhalt					
Erwerbspersonen	1 076,1	571,2	504,9	53,1	46,9
Erwerbstätige	1 026,7	542,8	483,9	52,9	47,1
Erwerbslose	49,4	28,4	21,0	57,5	42,5
Nichterwerbspersonen	1 083,3	493,5	589,8	45,6	54,4
Zusammen	2 159,5	1 064,7	1 094,7	49,3	50,7

1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension ¹
1 000				
Dessau-Roßlau, Stadt				
Männlich	39,4	19,2	(5,8)	14,4
Weiblich	41,4	17,3	(7,1)	16,9
Zusammen	80,8	36,5	12,9	31,4
Halle (Saale), Stadt				
Männlich	115,1	49,9	24,1	41,1
Weiblich	120,3	47,9	23,5	48,9
Zusammen	235,4	97,8	47,6	90,0
Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	116,0	53,8	22,1	40,2
Weiblich	117,0	46,6	19,7	50,8
Zusammen	233,1	100,3	41,8	91,0
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	41,5	23,3	(7,0)	11,2
Weiblich	40,6	18,4	(6,8)	15,4
Zusammen	82,1	41,7	13,8	26,6
Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	76,7	38,3	11,2	27,1
Weiblich	79,8	34,3	13,3	32,2
Zusammen	156,5	72,7	24,5	59,3
Börde				
Männlich	86,3	45,4	16,2	24,7
Weiblich	83,5	38,2	16,6	28,7
Zusammen	169,8	83,6	32,8	53,4
Burgenlandkreis				
Männlich	83,6	40,6	13,3	29,7
Weiblich	92,7	36,4	13,9	42,4
Zusammen	176,3	76,9	27,2	72,2
Harz				
Männlich	102,5	48,4	13,6	40,5
Weiblich	105,9	40,4	17,4	48,1
Zusammen	208,3	88,8	31,0	88,5

¹ einschl. eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium), Elterngeld

Noch 1.3 Bevölkerung in Privathaushalten nach überwiegender Lebensunterhalt

Geschlecht	Insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch		
		eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension ¹
1 000				
Jerichower Land				
Männlich	43,1	20,7	(6,9)	15,5
Weiblich	44,5	19,8	(6,6)	18,2
Zusammen	87,7	40,5	13,5	33,6
Mansfeld-Südharz				
Männlich	59,0	26,3	(6,7)	26,0
Weiblich	71,0	25,8	10,4	34,7
Zusammen	130,1	52,2	17,1	60,8
Saalekreis				
Männlich	91,8	44,4	16,9	30,4
Weiblich	91,5	38,8	18,5	34,1
Zusammen	183,2	83,2	35,5	64,6
Salzlandkreis				
Männlich	93,8	43,2	13,9	36,7
Weiblich	90,3	36,8	12,9	40,6
Zusammen	184,1	80,0	26,8	77,3
Stendal				
Männlich	55,8	26,5	10,9	18,4
Weiblich	51,9	20,3	(8,8)	22,8
Zusammen	107,8	46,8	19,7	41,3
Wittenberg				
Männlich	60,5	29,2	(9,7)	21,6
Weiblich	64,0	28,7	10,6	24,7
Zusammen	124,5	57,9	20,3	46,3
Sachsen-Anhalt				
Männlich	1 064,7	509,4	177,8	377,5
Weiblich	1 094,7	449,3	186,1	459,3
Zusammen	2 159,5	958,7	364,0	836,8

¹ einschl. eigenem Vermögen, Ersparnissen, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung, Leistungen aus einer Pflegeversicherung, sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium), Elterngeld

1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000						
Dessau-Roßlau, Stadt						
Männlich	33,3	/	/	/	12,4	14,0
Weiblich	34,9	/	/	(5,2)	13,8	12,5
Zusammen	68,2	/	/	(9,7)	26,2	26,5
Halle (Saale), Stadt						
Männlich	97,0	(6,1)	/	15,1	31,1	40,4
Weiblich	103,9	(7,1)	(5,1)	18,6	37,2	35,9
Zusammen	201,0	13,2	(9,5)	33,8	68,3	76,3
Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	93,9	/	(5,1)	15,8	26,8	42,5
Weiblich	95,1	/	(6,4)	14,5	32,9	37,0
Zusammen	189,0	(8,1)	11,5	30,3	59,6	79,5
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	34,8	/	/	/	12,0	17,7
Weiblich	34,5	/	/	(6,5)	13,1	12,9
Zusammen	69,3	/	/	10,1	25,2	30,7
Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	64,5	/	/	(8,5)	21,1	28,2
Weiblich	66,5	/	/	12,9	24,1	21,9
Zusammen	131,0	(9,2)	(5,1)	21,5	45,2	50,1
Börde						
Männlich	69,6	/	/	(6,7)	23,3	35,9
Weiblich	67,1	/	/	(10,0)	27,1	24,6
Zusammen	136,7	/	/	16,6	50,3	60,5
Burgenlandkreis						
Männlich	72,6	(5,1)	/	(7,6)	27,0	30,4
Weiblich	81,0	(5,5)	/	15,9	32,2	24,7
Zusammen	153,6	10,6	(5,1)	23,5	59,2	55,2
Harz						
Männlich	87,8	/	/	11,2	32,2	38,8
Weiblich	89,7	/	/	17,8	33,7	29,1
Zusammen	177,6	(7,3)	(7,5)	29,0	65,8	68,0

Noch 1.4 Bevölkerung in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
		1 000				
Jerichower Land						
Männlich	33,6	/	/	/	14,6	15,1
Weiblich	34,9	/	/	/	16,9	11,4
Zusammen	68,5	/	/	(7,5)	31,6	26,5
Mansfeld-Südharz						
Männlich	49,3	/	/	(6,3)	17,0	21,6
Weiblich	57,9	/	/	15,3	21,0	15,4
Zusammen	107,1	(5,4)	(5,1)	21,6	38,0	37,0
Saalekreis						
Männlich	74,9	/	/	(7,5)	23,7	36,7
Weiblich	75,3	(5,1)	/	10,5	28,4	28,3
Zusammen	150,1	(9,2)	(6,0)	18,0	52,0	64,9
Salzlandkreis						
Männlich	80,0	/	/	(9,3)	27,0	35,3
Weiblich	76,6	/	/	16,7	29,0	24,3
Zusammen	156,6	(6,7)	(8,1)	26,0	56,1	59,7
Stendal						
Männlich	47,9	(5,5)	/	(5,5)	17,7	17,4
Weiblich	46,0	(5,3)	/	(7,9)	18,0	12,5
Zusammen	93,9	10,9	/	13,4	35,7	29,9
Wittenberg						
Männlich	51,3	/	/	(5,4)	20,0	22,6
Weiblich	54,9	/	/	10,4	21,5	17,6
Zusammen	106,3	/	/	15,7	41,5	40,2
Sachsen-Anhalt						
Männlich	889,9	43,9	34,4	108,9	306,5	396,1
Weiblich	918,2	52,9	42,1	166,9	349,2	307,2
Zusammen	1 808,2	96,8	76,6	275,8	655,7	703,3

1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹	Erwerbs- tätigenquote ²	Erwerbs- losenquote ³
	1 000		%		
Dessau-Roßlau, Stadt					
Männlich	24,6	20,8	84,7	81,0	/
Weiblich	24,8	18,9	76,1	72,6	/
Zusammen	49,4	39,7	80,3	76,7	/
Halle (Saale), Stadt					
Männlich	74,4	58,2	78,2	72,0	/
Weiblich	74,6	54,3	72,8	69,7	/
Zusammen	149,0	112,5	75,5	70,9	(6,2)
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	80,0	61,3	76,6	71,1	/
Weiblich	69,7	52,9	75,9	71,9	/
Zusammen	149,7	114,2	76,3	71,5	(6,3)
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	28,6	24,7	86,3	82,8	/
Weiblich	25,6	20,4	79,6	75,4	/
Zusammen	54,2	45,1	83,2	79,3	/
Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	51,0	42,8	83,8	78,2	/
Weiblich	48,4	38,0	78,6	75,3	/
Zusammen	99,4	80,8	81,3	76,8	/
Börde					
Männlich	56,9	48,1	84,5	81,9	/
Weiblich	49,9	39,8	79,7	77,9	/
Zusammen	106,8	87,9	82,3	80,0	/
Burgenlandkreis					
Männlich	52,2	43,1	82,7	78,1	/
Weiblich	51,2	40,8	79,7	74,7	/
Zusammen	103,4	83,9	81,2	76,4	/
Harz					
Männlich	66,2	53,6	81,0	77,7	/
Weiblich	60,4	44,9	74,4	72,1	/
Zusammen	126,6	98,5	77,8	75,0	/

¹ Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

² Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

³ Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung in Privathaushalten 15 bis unter 65 Jahre,
Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten**

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ¹	Erwerbs- tätigenquote ²	Erwerbs- losenquote ³
	1 000		%		
Jerichower Land					
Männlich	25,1	21,2	84,4	82,8	/
Weiblich	25,5	20,6	80,7	79,1	/
Zusammen	50,6	41,8	82,6	80,9	/
Mansfeld-Südharz					
Männlich	35,8	28,8	80,3	75,4	/
Weiblich	37,6	29,1	77,3	73,5	/
Zusammen	73,5	57,9	78,7	74,4	/
Saalekreis					
Männlich	58,2	48,2	82,8	79,3	/
Weiblich	53,8	41,9	77,8	74,8	/
Zusammen	112,0	90,1	80,4	77,1	/
Salzlandkreis					
Männlich	58,9	47,9	81,3	77,4	/
Weiblich	51,1	39,2	76,8	75,0	/
Zusammen	110,0	87,1	79,2	76,3	/
Stendal					
Männlich	37,2	30,0	80,8	76,0	/
Weiblich	31,6	24,0	76,0	70,7	/
Zusammen	68,8	54,0	78,6	73,5	/
Wittenberg					
Männlich	36,0	30,0	83,3	82,0	/
Weiblich	37,3	30,4	81,7	78,9	/
Zusammen	73,3	60,4	82,4	80,4	/
Sachsen-Anhalt					
Männlich	684,8	558,4	81,6	77,4	5,1
Weiblich	641,3	495,4	77,2	74,0	4,2
Zusammen	1 326,1	1 053,8	79,5	75,8	4,7

¹ Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

² Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre

³ Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

2. Erwerbstätige

2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
	Dessau-Roßlau, Stadt		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,6)	/	/
35 - 45	(7,8)	/	/
45 - 55	10,3	(5,5)	/
55 und mehr	11,5	(5,7)	(5,8)
Zusammen	38,8	20,5	18,4
	Halle (Saale), Stadt		
unter 25	(9,2)	/	/
25 - 35	21,3	11,2	10,1
35 - 45	24,4	12,4	11,9
45 - 55	27,5	14,1	13,4
55 und mehr	24,9	12,5	12,4
Zusammen	107,3	54,6	52,7
	Magdeburg, Landeshauptstadt		
unter 25	10,2	(6,1)	/
25 - 35	28,0	15,2	12,8
35 - 45	23,2	12,9	10,3
45 - 55	23,6	12,5	11,1
55 und mehr	25,0	12,0	13,0
Zusammen	110,0	58,7	51,3
	Altmarkkreis Salzwedel		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,5)	/	/
35 - 45	(6,5)	/	/
45 - 55	13,6	(7,2)	(6,4)
55 und mehr	15,9	(9,2)	(6,7)
Zusammen	44,1	24,5	19,6
	Anhalt-Bitterfeld		
unter 25	(5,8)	/	/
25 - 35	13,0	(6,2)	(6,8)
35 - 45	17,7	(9,6)	(8,1)
45 - 55	19,4	10,1	(9,3)
55 und mehr	21,5	11,2	10,3
Zusammen	77,5	41,0	36,6
	Börde		
unter 25	(5,0)	/	/
25 - 35	14,8	(8,0)	(6,7)
35 - 45	20,7	10,7	(10,0)
45 - 55	24,1	13,8	10,3
55 und mehr	22,0	11,6	10,4
Zusammen	86,6	47,1	39,5
	Burgenlandkreis		
unter 25	(5,8)	/	/
25 - 35	11,2	(6,1)	(5,1)
35 - 45	14,6	(6,9)	(7,7)
45 - 55	23,4	12,3	11,1
55 und mehr	25,7	13,3	12,4
Zusammen	80,8	41,8	38,9
	Harz		
unter 25	(7,5)	/	/
25 - 35	18,3	10,6	(7,7)
35 - 45	20,2	10,5	(9,8)
45 - 55	24,5	13,2	11,2
55 und mehr	26,5	13,5	13,0
Zusammen	97,1	52,5	44,6

Noch 2.1 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
	Jerichower Land		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,6)	/	/
35 - 45	(9,4)	/	(5,1)
45 - 55	(9,5)	/	/
55 und mehr	14,9	(8,0)	(6,9)
Zusammen	41,5	21,2	20,4
	Mansfeld-Südharz		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(8,9)	/	/
35 - 45	13,5	(6,1)	(7,5)
45 - 55	14,6	(6,8)	(7,9)
55 und mehr	16,4	(8,9)	(7,5)
Zusammen	56,4	27,9	28,5
	Saalekreis		
unter 25	(7,2)	/	/
25 - 35	13,9	(7,6)	(6,4)
35 - 45	20,4	10,6	(9,8)
45 - 55	25,1	13,3	11,7
55 und mehr	21,5	11,2	10,3
Zusammen	88,1	47,2	40,9
	Salzlandkreis		
unter 25	(6,4)	/	/
25 - 35	13,2	(8,0)	(5,2)
35 - 45	17,7	(9,5)	(8,2)
45 - 55	23,0	11,6	11,4
55 und mehr	25,2	13,5	11,7
Zusammen	85,5	46,5	39,0
	Stendal		
unter 25	/	/	/
25 - 35	(9,8)	(5,6)	/
35 - 45	(9,7)	(5,4)	/
45 - 55	13,8	(7,3)	(6,6)
55 und mehr	15,3	(8,5)	(6,7)
Zusammen	51,7	28,9	22,8
	Wittenberg		
unter 25	/	/	/
25 - 35	10,1	(5,3)	/
35 - 45	12,9	(6,1)	(6,8)
45 - 55	14,8	(7,6)	(7,1)
55 und mehr	19,3	(8,7)	10,6
Zusammen	61,3	30,6	30,8
	Sachsen-Anhalt		
unter 25	75,8	44,6	31,2
25 - 35	179,7	98,3	81,5
35 - 45	218,7	112,3	106,3
45 - 55	267,2	140,4	126,9
55 und mehr	285,2	147,1	119,2
Zusammen	1 026,7	542,8	483,9

2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende
1 000						
Dessau-Roßlau, Stadt						
Männlich	20,5	/	/	(10,0)	(6,8)	/
Weiblich	18,4	/	/	13,4	/	/
Zusammen	38,8	/	/	23,4	(9,4)	/
Halle (Saale), Stadt						
Männlich	54,6	(5,1)	/	31,0	14,3	/
Weiblich	52,7	/	/	41,6	/	/
Zusammen	107,3	(7,9)	/	72,7	18,6	/
Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	58,7	(5,4)	/	37,7	10,7	/
Weiblich	51,3	/	/	41,1	/	/
Zusammen	110,0	(8,0)	(5,0)	78,8	14,9	/
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	24,5	/	/	(9,2)	11,5	/
Weiblich	19,6	/	/	14,2	/	/
Zusammen	44,1	/	/	23,5	14,9	/
Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	41,0	/	/	17,5	16,7	/
Weiblich	36,6	/	/	26,1	(6,6)	/
Zusammen	77,5	(6,1)	/	43,6	23,2	/
Börde						
Männlich	47,1	/	/	23,8	16,0	/
Weiblich	39,5	/	/	30,5	/	/
Zusammen	86,6	(6,8)	/	54,3	20,7	/
Burgenlandkreis						
Männlich	41,8	/	/	15,7	19,4	/
Weiblich	38,9	/	/	26,8	(8,6)	/
Zusammen	80,8	(5,5)	/	42,5	28,0	/
Harz						
Männlich	52,5	/	/	25,8	18,1	/
Weiblich	44,6	/	/	33,3	(6,4)	/
Zusammen	97,1	(6,9)	/	59,1	24,5	/

Noch 2.2 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Stellung im Beruf

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu- bildende
1 000						
Jerichower Land						
Männlich	21,2	/	/	(8,7)	(9,0)	/
Weiblich	20,4	/	/	12,5	/	/
Zusammen	41,5	/	/	21,2	13,7	/
Mansfeld-Südharz						
Männlich	27,9	/	/	(9,8)	14,6	/
Weiblich	28,5	/	/	19,2	(6,7)	/
Zusammen	56,4	/	/	29,0	21,4	/
Saalekreis						
Männlich	47,2	/	/	23,3	17,2	/
Weiblich	40,9	/	/	31,4	/	/
Zusammen	88,1	(6,4)	/	54,7	21,7	/
Salzlandkreis						
Männlich	46,5	/	/	20,3	19,5	/
Weiblich	39,0	/	/	28,7	(5,9)	/
Zusammen	85,5	(5,8)	/	49,0	25,4	/
Stendal						
Männlich	28,9	/	/	12,2	11,7	/
Weiblich	22,8	/	/	16,8	/	/
Zusammen	51,7	/	/	29,0	15,6	/
Wittenberg						
Männlich	30,6	/	/	12,4	12,8	/
Weiblich	30,8	/	/	21,8	(5,2)	/
Zusammen	61,3	/	/	34,2	18,1	/
Sachsen-Anhalt						
Männlich	542,8	49,4	18,1	258,1	197,6	19,6
Weiblich	483,9	25,7	16,4	358,5	70,9	12,5
Zusammen	1 026,7	75,1	34,5	616,6	268,5	32,1

2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Dessau-Roßlau, Stadt					
Männlich	20,5	-	(7,2)	(6,2)	(7,1)
Weiblich	18,4	-	/	/	12,2
Zusammen	38,8	-	(9,0)	10,5	19,3
Halle (Saale), Stadt					
Männlich	54,6	/	15,5	17,1	21,6
Weiblich	52,7	/	/	12,3	36,7
Zusammen	107,3	/	19,0	29,5	58,3
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	58,7	/	17,4	16,8	24,1
Weiblich	51,3	/	/	11,0	36,2
Zusammen	110,0	/	21,3	27,8	60,4
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	24,5	/	10,6	(6,4)	(6,6)
Weiblich	19,6	/	/	(5,6)	11,8
Zusammen	44,1	/	12,7	12,0	18,4
Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	41,0	/	19,0	(9,9)	11,2
Weiblich	36,6	/	(5,2)	10,2	20,9
Zusammen	77,5	/	24,1	20,1	32,0
Börde					
Männlich	47,1	/	21,3	12,5	12,1
Weiblich	39,5	/	(5,2)	11,3	22,7
Zusammen	86,6	/	26,5	23,8	34,8
Burgenlandkreis					
Männlich	41,8	/	20,5	(9,2)	10,7
Weiblich	38,9	/	(5,6)	10,6	22,2
Zusammen	80,8	/	26,2	19,8	32,9
Harz					
Männlich	52,5	/	23,3	11,4	17,0
Weiblich	44,6	/	/	11,1	28,0
Zusammen	97,1	/	28,3	22,6	45,0

Noch 2.3 Erwerbstätige in Privathaushalten nach Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Jerichower Land					
Männlich	21,2	/	(9,1)	(5,2)	(5,9)
Weiblich	20,4	/	/	/	12,6
Zusammen	41,5	/	11,6	(9,4)	18,4
Mansfeld-Südharz					
Männlich	27,9	/	13,7	(6,4)	(7,0)
Weiblich	28,5	/	/	(6,3)	18,3
Zusammen	56,4	/	17,0	12,7	25,3
Saalekreis					
Männlich	47,2	/	20,6	13,3	12,3
Weiblich	40,9	/	/	(9,8)	26,9
Zusammen	88,1	/	24,2	23,1	39,1
Salzlandkreis					
Männlich	46,5	/	22,4	10,1	12,6
Weiblich	39,0	/	/	(8,8)	24,8
Zusammen	85,5	/	26,9	18,8	37,4
Stendal					
Männlich	28,9	/	12,4	(6,7)	(8,6)
Weiblich	22,8	/	/	/	15,6
Zusammen	51,7	/	14,9	10,8	24,2
Wittenberg					
Männlich	30,6	/	13,7	(6,9)	(8,6)
Weiblich	30,8	/	/	(6,6)	20,4
Zusammen	61,3	/	17,3	13,6	29,0
Sachsen-Anhalt					
Männlich	542,8	12,5	226,7	138,3	165,3
Weiblich	483,9	(5,9)	52,5	116,4	309,1
Zusammen	1 026,7	18,5	279,1	254,7	474,4

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000					
Dessau-Roßlau, Stadt					
Männlich	20,5	/	/	(5,7)	12,0
Weiblich	18,4	/	/	(7,0)	(9,0)
Zusammen	38,8	/	/	12,7	21,0
Halle (Saale), Stadt					
Männlich	54,6	/	/	14,5	32,8
Weiblich	52,7	/	(5,2)	17,0	27,3
Zusammen	107,3	/	(8,8)	31,5	60,1
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	58,7	/	/	13,9	33,9
Weiblich	51,3	/	/	14,4	26,8
Zusammen	110,0	(5,2)	(8,1)	28,3	60,7
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	24,5	/	/	(7,0)	15,4
Weiblich	19,6	/	/	(6,7)	(9,5)
Zusammen	44,1	/	/	13,7	25,0
Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	41,0	/	/	10,4	24,3
Weiblich	36,6	/	/	13,9	15,6
Zusammen	77,5	/	(5,4)	24,3	39,9
Börde					
Männlich	47,1	/	/	11,1	31,0
Weiblich	39,5	/	/	13,9	19,6
Zusammen	86,6	/	(5,3)	25,1	50,6
Burgenlandkreis					
Männlich	41,8	/	/	12,9	24,3
Weiblich	38,9	/	/	15,8	16,2
Zusammen	80,8	/	(6,4)	28,7	40,5
Harz					
Männlich	52,5	/	/	14,0	31,9
Weiblich	44,6	/	/	16,1	20,1
Zusammen	97,1	/	(6,3)	30,1	51,9

Noch 2.4 Erwerbstätige in Privathaushalten nach monatlichem Nettoeinkommen

Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
1 000					
Jerichower Land					
Männlich	21,2	/	/	(5,3)	13,6
Weiblich	20,4	/	/	(8,2)	(9,3)
Zusammen	41,5	/	/	13,5	22,8
Mansfeld-Südharz					
Männlich	27,9	/	/	(7,1)	16,4
Weiblich	28,5	/	/	10,4	11,1
Zusammen	56,4	/	(5,1)	17,5	27,5
Saalekreis					
Männlich	47,2	/	/	12,5	29,1
Weiblich	40,9	/	/	15,1	20,1
Zusammen	88,1	/	(5,3)	27,6	49,2
Salzlandkreis					
Männlich	46,5	/	/	10,6	29,7
Weiblich	39,0	/	/	15,5	17,3
Zusammen	85,5	/	(7,0)	26,1	47,0
Stendal					
Männlich	28,9	/	/	(9,8)	15,8
Weiblich	22,8	/	/	(9,2)	(9,4)
Zusammen	51,7	/	/	19,0	25,2
Wittenberg					
Männlich	30,6	/	/	(9,2)	18,2
Weiblich	30,8	/	/	12,0	12,8
Zusammen	61,3	/	/	21,2	31,1
Sachsen-Anhalt					
Männlich	542,8	16,0	30,1	144,2	328,3
Weiblich	483,9	22,1	43,5	176,0	223,2
Zusammen	1 026,7	38,1	73,6	320,0	551,7

3. Haushalte**3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten**

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	Personen
Dessau-Roßlau, Stadt					
Zusammen	44,5	100	81,2	100	1,82
1 Person	19,3	43,4	19,3	23,8	
2 Personen	17,6	39,6	35,2	43,3	
3 Personen	/	/	13,2	16,3	
4 und mehr Personen	/	/	13,5	16,6	
Halle (Saale),Stadt					
Zusammen	135,3	100	236,5	100	1,75
1 Person	71,1	52,5	71,1	30,1	
2 Personen	42,4	31,3	84,7	35,8	
3 Personen	13,0	9,6	38,9	16,4	
4 und mehr Personen	(8,8)	(6,5)	41,7	17,6	
Magdeburg, Landeshauptstadt					
Zusammen	138,3	100	234,7	100	1,70
1 Person	75,9	54,9	75,9	32,3	
2 Personen	41,2	29,8	82,5	35,2	
3 Personen	11,5	8,3	34,6	14,7	
4 und mehr Personen	(9,6)	(6,9)	41,7	17,8	
Altmarkkreis Salzwedel					
Zusammen	41,3	100	82,7	100	2,00
1 Person	14,6	35,4	14,6	17,7	
2 Personen	17,7	42,9	35,4	42,8	
3 Personen	/	/	13,4	16,2	
4 und mehr Personen	/	/	19,2	23,2	
Anhalt-Bitterfeld					
Zusammen	82,5	100	157,1	100	1,90
1 Person	34,4	41,7	34,4	21,9	
2 Personen	30,6	37,1	61,1	38,9	
3 Personen	10,4	12,6	31,3	19,9	
4 und mehr Personen	(7,1)	(8,6)	30,2	19,2	
Börde					
Zusammen	81,0	100	170,0	100	2,10
1 Person	25,8	31,9	25,8	15,2	
2 Personen	33,4	41,2	66,9	39,4	
3 Personen	12,6	15,6	37,7	22,2	
4 und mehr Personen	(9,2)	(11,4)	39,6	23,3	
Burgenlandkreis					
Zusammen	96,9	100	176,9	100	1,82
1 Person	42,7	44,1	42,7	24,1	
2 Personen	36,9	38,1	73,9	41,8	
3 Personen	(9,8)	(10,1)	29,4	16,6	
4 und mehr Personen	(7,5)	(7,7)	30,9	17,5	
Harz					
Zusammen	114,8	100	209,8	100	1,83
1 Person	50,9	44,3	50,9	24,3	
2 Personen	43,5	37,9	86,9	41,4	
3 Personen	12,1	10,5	36,4	17,3	
4 und mehr Personen	(8,4)	(7,3)	35,6	17,0	

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe Personen
	1 000	%	1 000	%	
	Jerichower Land				
Zusammen	46,9	100	87,8	100	1,87
1 Person	18,9	40,3	18,9	21,5	
2 Personen	19,0	40,5	38,0	43,3	
3 Personen	(5,7)	(12,2)	17,1	19,5	
4 und mehr Personen	/	/	13,7	15,6	
	Mansfeld-Südharz				
Zusammen	69,2	100	130,4	100	1,88
1 Person	26,8	38,7	26,8	20,6	
2 Personen	29,0	41,9	58,1	44,6	
3 Personen	(9,4)	(13,6)	28,1	21,5	
4 und mehr Personen	/	/	17,4	13,3	
	Saalekreis				
Zusammen	84,9	100	183,6	100	2,16
1 Person	27,4	32,3	27,4	14,9	
2 Personen	33,5	39,5	67,0	36,5	
3 Personen	11,9	14,0	35,7	19,4	
4 und mehr Personen	12,1	14,3	53,5	29,1	
	Salzlandkreis				
Zusammen	98,4	100	184,8	100	1,88
1 Person	41,1	41,8	41,1	22,2	
2 Personen	39,3	39,9	78,5	42,5	
3 Personen	10,6	10,8	31,7	17,2	
4 und mehr Personen	(7,5)	(7,6)	33,6	18,2	
	Stendal				
Zusammen	55,4	100	108,1	100	1,95
1 Person	22,0	39,7	22,0	20,4	
2 Personen	21,3	38,4	42,6	39,4	
3 Personen	(6,6)	(11,9)	19,7	18,2	
4 und mehr Personen	(5,5)	(9,9)	23,8	22,0	
	Wittenberg				
Zusammen	63,2	100	125,2	100	1,98
1 Person	22,7	35,9	22,7	18,1	
2 Personen	25,9	41,0	51,8	41,4	
3 Personen	(9,0)	(14,2)	27,0	21,6	
4 und mehr Personen	(5,6)	(8,9)	23,6	18,8	
	Sachsen-Anhalt				
Zusammen	1 152,8	100	2 168,4	100	1,88
1 Person	494,0	42,8	494,0	22,8	
2 Personen	431,6	37,4	863,3	39,8	
3 Personen	131,3	11,4	394,0	18,2	
4 und mehr Personen	95,9	8,3	417,1	19,2	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Dessau-Roßlau, Stadt				
Zusammen	81,2	100	41,6	100
ledig	30,2	37,2	13,8	33,2
verheiratet	37,3	45,9	18,7	45,0
darunter zusammenlebend	35,6	43,8	17,6	42,3
geschieden	(5,8)	(7,1)	/	/
verwitwet	(7,8)	(9,6)	(5,9)	(14,2)
Halle (Saale), Stadt				
Zusammen	236,5	100	120,7	100
ledig	107,2	45,3	49,4	40,9
verheiratet	90,7	38,4	44,6	37,0
darunter zusammenlebend	86,9	36,7	43,3	35,9
geschieden	19,9	8,4	12,1	10,0
verwitwet	18,7	7,9	14,6	12,1
Magdeburg, Landeshauptstadt				
Zusammen	234,7	100	117,5	100
ledig	111,5	47,5	49,6	42,2
verheiratet	86,8	37,0	42,8	36,4
darunter zusammenlebend	82,1	35,0	41,2	35,1
geschieden	21,6	9,2	13,0	11,1
verwitwet	14,7	6,3	12,1	10,3
Altmarkkreis Salzwedel				
Zusammen	82,7	100	41,0	100
ledig	27,9	33,7	11,0	26,8
verheiratet	42,5	51,4	21,3	52,0
darunter zusammenlebend	40,7	49,2	20,4	49,8
geschieden	(5,2)	(6,3)	/	/
verwitwet	(7,0)	(8,5)	(6,0)	(14,6)
Anhalt-Bitterfeld				
Zusammen	157,1	100	80,0	100
ledig	60,3	38,4	26,8	33,5
verheiratet	68,8	43,8	34,6	43,3
darunter zusammenlebend	66,3	42,2	33,1	41,4
geschieden	12,5	8,0	(7,0)	(8,8)
verwitwet	15,4	9,8	11,6	14,5
Börde				
Zusammen	170,0	100	83,6	100
ledig	64,8	38,1	27,1	32,4
verheiratet	83,5	49,1	41,7	49,9
darunter zusammenlebend	81,4	47,9	40,7	48,7
geschieden	(9,8)	(5,8)	(5,4)	(6,5)
verwitwet	11,9	7,0	(9,5)	(11,4)
Burgenlandkreis				
Zusammen	176,9	100	93,0	100
ledig	63,5	35,9	28,6	30,8
verheiratet	81,0	45,8	41,0	44,1
darunter zusammenlebend	78,2	44,2	39,2	42,2
geschieden	12,3	7,0	(6,5)	(7,0)
verwitwet	20,0	11,3	17,0	18,3
Harz				
Zusammen	209,8	100	106,9	100
ledig	79,1	37,7	35,1	32,8
verheiratet	96,6	46,0	48,0	44,9
darunter zusammenlebend	91,8	43,8	45,8	42,8
geschieden	16,3	7,8	(9,4)	(8,8)
verwitwet	17,8	8,5	14,4	13,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

Noch 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Jerichower Land				
Zusammen	87,8	100	44,5	100
ledig	31,6	36,0	13,9	31,2
verheiratet	43,9	50,0	22,1	49,7
darunter zusammenlebend	42,6	48,5	21,3	47,9
geschieden	/	/	/	/
verwitwet	(8,6)	(9,8)	(6,7)	(15,1)
Mansfeld-Südharz				
Zusammen	130,4	100	71,0	100
ledig	45,4	34,8	23,0	32,4
verheiratet	62,0	47,5	31,6	44,5
darunter zusammenlebend	59,9	45,9	30,0	42,3
geschieden	(9,5)	(7,3)	(5,6)	(7,9)
verwitwet	13,5	10,4	10,8	15,2
Saalekreis				
Zusammen	183,6	100	91,5	100
ledig	72,5	39,5	30,7	33,6
verheiratet	84,4	46,0	42,2	46,1
darunter zusammenlebend	82,6	45,0	41,4	45,2
geschieden	10,3	5,6	(6,2)	(6,8)
verwitwet	16,4	8,9	12,4	13,6
Salzlandkreis				
Zusammen	184,8	100	90,9	100
ledig	66,6	36,0	26,6	29,3
verheiratet	89,3	48,3	44,9	49,4
darunter zusammenlebend	86,0	46,5	43,0	47,3
geschieden	12,2	6,6	(6,7)	(7,4)
verwitwet	16,8	9,1	12,8	14,1
Stendal				
Zusammen	108,1	100	52,3	100
ledig	45,8	42,4	18,2	34,8
verheiratet	46,4	42,9	23,2	44,4
darunter zusammenlebend	45,1	41,7	22,5	43,0
geschieden	(8,3)	(7,7)	/	/
verwitwet	(7,7)	(7,1)	(6,4)	(12,2)
Wittenberg				
Zusammen	125,2	100	64,2	100
ledig	44,1	35,2	19,8	30,8
verheiratet	61,7	49,3	31,2	48,6
darunter zusammenlebend	58,6	46,8	29,3	45,6
geschieden	(8,1)	(6,5)	(5,0)	(7,8)
verwitwet	11,2	8,9	(8,2)	(12,8)
Sachsen-Anhalt				
Zusammen	2 168,4	100	1 094,7	100
ledig	844,8	39,0	370,9	33,9
verheiratet	971,8	44,8	486,2	44,4
darunter zusammenlebend	947,2	43,7	482,7	44,1
geschieden	156,1	7,2	89,9	8,2
Verwitwet	186,8	8,6	147,7	13,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ^{1, 2}	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
	Dessau-Roßlau, Stadt							
42,4	/	/	(6,3)	/	(5,7)	(7,1)	(5,7)	(9,2)
	Halle (Saale), Stadt							
131,0	/	15,9	18,6	11,1	24,5	19,7	13,4	23,8
	Magdeburg, Landeshauptstadt							
126,3	/	14,6	18,2	11,1	22,1	21,7	10,3	25,0
	Altmarkkreis Salzwedel							
40,0	/	/	/	/	(7,0)	(6,7)	(6,0)	10,6
	Anhalt-Bitterfeld							
78,0	/	(8,1)	(9,1)	(6,1)	14,4	11,9	(8,5)	17,1
	Börde							
76,5	/	/	(7,1)	(5,2)	12,8	11,3	11,2	23,6
	Burgenlandkreis							
93,0	/	(7,6)	11,9	(8,8)	18,9	15,8	(9,2)	18,9
	Harz							
107,1	/	(9,0)	14,1	(7,4)	20,4	18,0	12,1	23,5

¹ Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz

² Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ^{1, 2}	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
	Jerichower Land							
42,6	/	/	(5,3)	(5,1)	(7,6)	(8,4)	(6,9)	(7,0)
	Mansfeld-Südharz							
61,5	/	(5,6)	(8,3)	(5,3)	10,3	11,4	(7,0)	12,2
	Saalekreis							
80,4	/	/	(8,9)	/	11,8	12,5	10,2	27,1
	Salzlandkreis							
94,7	/	(8,4)	11,7	(6,9)	22,7	15,7	(9,0)	19,0
	Stendal							
52,5	/	/	(8,5)	/	10,2	(6,9)	(6,4)	10,2
	Wittenberg							
60,5	/	/	(6,9)	/	11,0	11,0	(8,0)	15,4
	Sachsen-Anhalt							
1 085,8	22,7	94,1	139,1	86,1	199,8	178,0	123,7	242,3

¹ Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz

² Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen

4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)

Familientyp	1 000	%
Dessau-Roßlau, Stadt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	(8,9)	100
Ehepaare	/	/
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,7	X
Halle (Saale), Stadt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	25,6	100
Ehepaare	13,4	52,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,3)	(28,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,3)	(24,6)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	36,0	X
Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	27,0	100
Ehepaare	12,9	47,8
Lebensgemeinschaften	(5,7)	(21,1)
Alleinerziehende	(8,4)	(31,1)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(7,6)	(28,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	34,5	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	10,8	100
Ehepaare	(6,8)	(63,0)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	11,5	X
Anhalt-Bitterfeld		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	20,2	100
Ehepaare	10,5	52,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,1)	(30,2)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,0)	(24,8)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	22,2	X
Börde		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	26,4	100
Ehepaare	15,7	59,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,4)	(28,0)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,1)	(23,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,3	X
Burgenlandkreis		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	21,7	100
Ehepaare	10,9	50,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,7)	(30,9)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,0)	(27,6)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	24,1	X
Harz		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	23,2	100
Ehepaare	12,4	53,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,3)	(27,2)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,6)	(24,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	26,3	X

Noch 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)

Familientyp	1 000	%
Jerichower Land		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	10,6	100
Ehepaare	(5,6)	(52,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	12,0	X
Mansfeld-Südharz		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	16,1	100
Ehepaare	(7,9)	(49,1)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	15,5	X
Saalekreis		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	27,7	100
Ehepaare	15,7	56,7
Lebensgemeinschaften	(5,1)	(18,4)
Alleinerziehende	(6,8)	(24,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,3)	(19,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	32,7	X
Salzlandkreis		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	22,5	100
Ehepaare	12,6	56,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,9)	(26,2)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,0)	(22,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	26,8	X
Stendal		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	15,2	100
Ehepaare	(7,1)	(46,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,2)	(34,2)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,0	X
Wittenberg		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	16,7	100
Ehepaare	(8,0)	(47,9)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,4)	(32,3)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	17,6	X
Sachsen-Anhalt		
Familien zusammen (familiäre Lebensform)	272,6	100
Ehepaare	143,9	52,8
Lebensgemeinschaften	49,5	18,2
Alleinerziehende	79,2	29,0
darunter: Alleinerziehende Mütter	68,7	25,2
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	315,0	X

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Familientyp	1 000	%
Dessau-Roßlau; Stadt		
Lebensformen ohne Kinder	36,7	100
Ehepaare	12,9	35,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	21,2	57,8
darunter: in Einpersonenhaushalten	19,0	51,8
Halle (Saale), Stadt		
Lebensformen ohne Kinder	112,5	100
Ehepaare	29,9	26,6
Lebensgemeinschaften	(6,3)	(5,6)
Alleinstehende	76,2	67,7
darunter: in Einpersonenhaushalten	70,3	62,5
Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder	112,1	100
Ehepaare	28,0	25,0
Lebensgemeinschaften	(5,6)	(5,0)
Alleinstehende	78,6	70,1
darunter: in Einpersonenhaushalten	74,3	66,3
Altmarkkreis Salzwedel		
Lebensformen ohne Kinder	32,0	100
Ehepaare	13,5	42,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	16,5	51,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	14,5	45,3
Anhalt-Bitterfeld		
Lebensformen ohne Kinder	67,2	100
Ehepaare	22,6	33,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	41,4	61,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	34,2	50,9
Börde		
Lebensformen ohne Kinder	56,9	100
Ehepaare	25,0	43,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	27,8	48,9
darunter: in Einpersonenhaushalten	25,8	45,3
Burgenlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder	77,3	100
Ehepaare	28,0	36,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	46,2	59,8
darunter: in Einpersonenhaushalten	42,5	55,0
Harz		
Lebensformen ohne Kinder	93,6	100
Ehepaare	33,4	35,7
Lebensgemeinschaften	(6,3)	(6,7)
Alleinstehende	53,9	57,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	50,3	53,7

Noch 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Familientyp	1 000	%
Jerichower Land		
Lebensformen ohne Kinder	37,1	100
Ehepaare	15,7	42,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,9	53,6
darunter: in Einpersonenhaushalten	18,8	50,7
Mansfeld-Südharz		
Lebensformen ohne Kinder	55,0	100
Ehepaare	22,1	40,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	29,4	53,5
darunter: in Einpersonenhaushalten	26,7	48,5
Saalekreis		
Lebensformen ohne Kinder	61,0	100
Ehepaare	25,5	41,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	31,6	51,8
darunter: in Einpersonenhaushalten	27,1	44,4
Salzlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder	76,4	100
Ehepaare	30,4	39,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	42,2	55,2
darunter: in Einpersonenhaushalten	40,5	53,0
Stendal		
Lebensformen ohne Kinder	41,1	100
Ehepaare	15,4	37,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	23,4	56,9
darunter: in Einpersonenhaushalten	21,9	53,3
Wittenberg		
Lebensformen ohne Kinder	49,0	100
Ehepaare	21,1	43,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	25,7	52,4
darunter: in Einpersonenhaushalten	22,6	46,1
Sachsen-Anhalt		
Lebensformen ohne Kinder	907,4	100
Ehepaare	323,9	35,7
Lebensgemeinschaften	50,3	5,5
Alleinstehende	533,1	58,7
darunter: in Einpersonenhaushalten	488,7	53,9

Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1 000	%
Dessau-Roßlau, Stadt		
Familien zusammen	(8,9)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(6,8)	(76,4)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	13,6	X
Halle (Saale), Stadt		
Familien zusammen	25,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,9	81,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,0)	(23,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,0)	(27,3)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,4)	(25,0)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	42,7	X
Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien zusammen	27,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,1	81,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,0)	(25,9)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,5)	(24,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,4)	(23,7)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	41,8	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien zusammen	10,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,7)	(71,3)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	16,5	X
Anhalt-Bitterfeld		
Familien zusammen	20,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,3	75,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,1)	(30,2)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,5)	(27,2)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,0)	(24,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	29,2	X
Börde		
Familien zusammen	26,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,7	67,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,3	39,0
Ehepaare mit 1 Kind	(8,9)	(33,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,7)	(25,4)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	38,4	X
Burgenlandkreis		
Familien zusammen	21,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,9	77,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,6)	(30,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,3)	(24,4)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,6)	(25,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	31,3	X
Harz		
Familien zusammen	23,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,0	73,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,9)	(34,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,2)	(31,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,2)	(22,4)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	35,1	X

Noch 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1 000	%
Jerichower Land		
Familien insgesamt	10,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,1)	(76,4)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	15,2	X
Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	16,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,1	68,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,8)	(36,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,1)	(31,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	21,9	X
Saalekreis		
Familien insgesamt	27,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,3	69,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	10,4	37,5
Ehepaare mit 1 Kind	(8,0)	(28,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(7,7)	(27,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	44,4	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt	22,5	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,8	74,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,0)	(31,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,0)	(31,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,6)	(24,9)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,3	X
Stendal		
Familien insgesamt	15,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,1	73,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,1)	(33,6)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	23,7	X
Wittenberg		
Familien insgesamt	16,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,5	68,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,3)	(37,7)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	24,2	X
Sachsen-Anhalt		
Familien insgesamt	272,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	201,9	74,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	89,1	32,7
Ehepaare mit 1 Kind	78,3	28,7
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	65,7	24,1
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	412,4	X

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2020 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/2020	5,50
3 A 1 02	A I, II, III hj-1/2020	Bevölkerung der Gemeinden Stand: 30.06.2020	4,50
3 A 1 08	A I, II j/19	Bevölkerung und natürliche Bevölkerungsbewegung 1990 - 2019	8,00
3 A 1 13	A I, VI j/19	Ergebnisse des Mikrozensus: Haushalt und Familie Jahr 2019	5,00
3 A 6 02	A VI j/19	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 31.12.2016 bis 31.12.2019	11,00
3 B 2 02	B II j/19	Auszubildende und Prüfungen Stand: 31.12.2019	11,00
3 E 1 02	E I m-7/2020	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2020: vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 10	E I j/18	Investitionen im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2018	7,00
3 E 2 01	E II m-7/2020	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2020	2,50
3 G 1 01	G I m-6/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel vorläufige Ergebnisse Juni 2020	2,00
3 G 1 03	G I m-5/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel vorläufige Ergebnisse Mai 2020	2,00
3 G 4 01	G IV m-6/2020	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2020, Januar bis Juni 2020: vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-6/2020	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe vorläufige Ergebnisse Juni 2020	2,00
3 K I 01	K I j/19	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2019	2,50
3 L 4 08	L IV j/15	Ergebnisse der Statistik über Personengesellschaften und Gemeinschaften Jahr 2015	5,00
3 P 1 02	P I j/19	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2019 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019/ Februar 2020	8,50
3 P 1 05	P I j/18	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1995 - 2018 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019	3,50
3 P 1 06	P I j/18	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2018 bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2019	11,00

Alle Veröffentlichungen stehen kostenfrei als PDF-Datei zum Download unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de> zur Verfügung. Bei einer Bestellung ersetzen Sie bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“.



Bestellnummer: 3A115

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



AI, A VI
j/19